



## 09\_23 Das erste Smartphone?!

### Gemeinsame Infonachricht des Netzwerks gegen Gewalt Geschäftsstelle Frankfurt am Main und des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt

Nach den Sommerferien sorgt in vielen Familien ein Thema für große Diskussionen: Wann bekomme ich ein eigenes Smartphone oder ein Tablet? Immer gibt es schon ein Kind in der Klasse, das bereits ein Smartphone hat. Das weckt bereits bei jüngeren Kindern in der Grundschule Begehrlichkeiten und bei den älteren Kindern in der weiterführenden Schule kommt der Klassenchat hinzu. Sind die Inhalte dort altersgerecht? Wird mein Kind ausgegrenzt, wenn es nicht dabei ist?

Dabei sind die meisten Kinder noch nicht in der Lage, Gefahren und Risiken der Smartphone-Nutzung zu überblicken.

Die aktuelle Infonachricht beschäftigt sich mit Tipps und Ideen sowie Vorschlägen für Vereinbarungen rund um eine funktionierende Medienerziehung!

## Vertraut machen mit Veränderungen

Der Einzug von digitalen Medien in den Familienalltag bedeutet für Eltern auch Veränderungen bei Fragen der Medienerziehung. Um gut vorbereitet zu sein beachten Sie folgendes:

- Informieren Sie sich über die Medienkonzepte in Kita und Schule.
- Sprechen Sie mit den Eltern, die Sie nun neu kennenlernen.
- Machen Sie das Thema Medienerziehung zum Thema auf dem Elternabend.
- Einigen Sie sich auf gemeinsame Regeln, die für die Klassengruppe gelten.

Durch den Austausch mit anderen Eltern vermeiden Sie Missverständnisse und Konflikte („Alle haben ein Handy, nur ich nicht!“) und schaffen eine gute Basis für den Medienumgang ihres Kindes.

## Vorbild sein!

Das allerwichtigste für mehr Balance im digitalen Familienalltag ist die Reflexion der eigenen Mediennutzung. Indem Sie mit gutem Beispiel vorangehen, können Sie

ihrem Kind in der Regel den verantwortungsvollen Umgang mit Medien vermitteln. Kinder übernehmen die Verhaltensweisen und Nutzungsmuster von ihren Eltern. Ob Sie selber online am Handy arbeiten oder Shoppen oder Koch-Tutorials anschauen, sehen die Kinder nicht. Sie hören immer nur: „Leg doch mal dein Handy weg und geh raus zum Spielen!“ Stellen Sie sich die Frage, ob Sie von ihrem Kind etwas verlangen, was Sie selbst nicht einhalten. Kontrollieren Sie regelmäßig ihre eigene Medienutzung.

- Sorgen Sie für medienfreie Zeiten im Familienalltag.
- Suchen Sie gemeinsam Alternativen, die ihrem Kind Spaß machen, um die Zeit nach dem digitalen Spiel interessant zu machen.
- Lassen Sie sich die Online Welt ihres Kindes erklären, um die Faszination zu verstehen (TikTok, Fortnite oder geliebte YouTube Videos...).
- Spielen Sie einfach mal mit!
- Achten Sie auf Datensparsamkeit und vermeiden Sie das Veröffentlichen von privaten Informationen.

## Grundwissen zur Medienerziehung

Mithilfe der kostenfreien Online Medienkurse für Eltern können Sie sich informieren und bekommen Unterstützung dabei, ihre Kinder im Umgang mit Medien stark zu machen! In nur 30 Minuten, die flexibel einteilbar sind, kann man zwischen unterschiedlichen Altersgruppen und einer freien Auswahl an Themen wählen. Beispiele sind: Bildschirmzeiten, Smartphone & Tablet, Games, Soziale Netzwerke, Filme und Serien, Hörspiele u.v.m..

[Medienkurse für Eltern \(medienkurse-fuer-eltern.info\)](https://www.medienkurse-fuer-eltern.info)

## Ein Handy zum Schulstart?

Der Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule wird oft genutzt, um Kinder mit einem eigene Smartphone auszustatten.

Wollen Eltern ein Smartphone anschaffen, sind Fragen wichtig wie: Kann sich mein Kind bereits sicher im Internet bewegen? Kann es mobile Geräte vernünftig bedienen? Und besitzt es ein Verständnis für die Komplexität, die Risiken und die Verantwortung eines Smartphones? Erst dann ist eine Anschaffung zu überdenken.

Doch wann ist mein Kind alt und reif genug für ein Smartphone? Die Antworten auf die wichtigsten Elternfragen bekommen Sie hier:

[Ein Handy für den Schulstart – eine gute Idee? - klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)  
[Smartphones für Kinder und Jugendliche \(klicksafe.de\)](https://www.klicksafe.de)

## Wie kann man Handys, Tablets oder Spielkonsolen für Kinder sicher einstellen?

Einen 100% Schutz vor negativen Inhalten oder unangenehmen Erfahrungen bei der Nutzung von Smartphone, Konsole & Co kann es nicht geben.

Bleiben Sie daher regelmäßig im Gespräch mit ihrem Kind über die Aktivitäten und Erfahrungen, die ihr Kind aktuell macht. Dabei ist es wichtig, dass Sie ihrem Kind offen, fair und ohne Ablehnung gegenüber treten. Lassen Sie sich einfach mal auf die Welt ihres Kindes ein!

Im gemeinsamen Gespräch können Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken diskutiert werden. So sensibilisieren Sie ihr Kind für mögliche Gefahren und bleiben die ersten Ansprechpartner.

Dennoch sollten Sie bei den jüngeren Kindern ergänzend technische Schutzmaßnahmen nutzen! Eine einfache Schritt für Schritt Anleitung (auch in leichter Sprache) bietet Ihnen das Portal zum technischen Jugendmedienschutz: [Medien Kindersicher \(medien-kindersicher.de\)](https://www.medien-kindersicher.de)

## Regeln und Vereinbarungen

Regeln finden – Streit vermeiden!

Um ausufernde Konflikte in der Familie über Nutzungszeiten zu vermeiden, empfiehlt es sich, mit Beginn der Nutzung digitaler Medien Vereinbarungen zu treffen z.B. in Form eines Mediennutzungsvertrages:

[Mediennutzungsvertrag \(mediennutzungsvertrag.de\)](https://www.mediennutzungsvertrag.de)

## Spiel & Spaß

Das Internet ABC hat für Kinder im Grundschulalter tolle Spiele die direkt auf der Plattform gespielt werden können. Und es gibt noch weitere Tipps; welche Spiele für den Computer, das Tablet oder die Konsole interessant sein können.

[Spiel & Spaß | Internet-ABC \(internet-abc.de/kinder/spiel-spass\)](https://www.internet-abc.de/kinder/spiel-spass)

Beim Erwerb des Surfscheins vom Internet ABC lernen Kinder im Alter bis zu 12 Jahren spielerisch sich sicher im Internet zu bewegen.

[Surfschein – \(internet-abc.de/surfschein\)](https://www.internet-abc.de/surfschein)

Auf der Seite von Handysektor finden Jugendliche spannende Artikel und Informationen rund um den Medien-Alltag. Im digitalen Erste Hilfe Kasten finden sich zu allen wichtigen Themen rund um Smartphones, Apps und dem Internet Tipps und Rat.

[handysektor \(handysektor.de/startseite\)](https://www.handysektor.de/startseite)

## Bildschirmzeiten

Bildschirmzeiten werden schnell zum Streitthema innerhalb der Familie. Viele Eltern fragen sich, was noch normal ist und wann der Internetkonsum problematisch wird? Doch dies ist gar nicht so einfach zu beantworten. Der Alltag sieht in jeder Familie anders aus. Auch der Grund der Medienutzung ist unterschiedlich. Die einen nutzen digitale Medien um zu kommunizieren, die anderen um für die Schule zu lernen und manche auch einfach um abzuschalten oder Langeweile zu bekämpfen. Viele Kinder und Jugendliche nutzen digitale Medien auch um medienpraktisch kreativ zu werden. Sie produzieren Filme, Podcasts oder programmieren Spiele.

Eltern sollten bei der Vereinbarung der Bildschirmzeit immer hinterfragen zu welchem Zweck ihr Kind das Tablet oder Handy nutzt.

Eine gute Übersicht um für die eigene Familie die passende Bildschirmzeit zu finden, finden Sie im folgenden Artikel:

[Bildschirmzeiten für Kinder vereinbaren: Welche Medienzeiten sind normal und wann ist es Mediensucht? – SCHAU HIN! \(schau-hin.info\)](#)

### **Beate Kremser**

#### **Stadt Frankfurt am Main**

- Der Magistrat -  
Jugend- und Sozialamt  
51.15 Politische und kulturelle Bildung  
Präventiver Jugendschutz  
Eschersheimer Landstraße 241-249  
60320 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/ 212 43170  
E-Mail: [jugendschutz@stadt-frankfurt.de](mailto:jugendschutz@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.jugendschutz-frankfurt.de](http://www.jugendschutz-frankfurt.de)

### **Jennifer Maske**

#### **Netzwerk gegen Gewalt**

Regionale Geschäftsstelle Frankfurt am Main  
  
Adickesallee 70  
60322 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/ 755 34004  
E-Mail: [ngg.ppffm@polizei.hessen.de](mailto:ngg.ppffm@polizei.hessen.de)  
Internet: [www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de](http://www.netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de)